



**Förderung des Übergangs zum aktiven Leben
durch Gamification und spielbasiertes Lernen**

Schulungsmodul: Technologie und Innovation im Bildungswesen

von Quarter Mediation

TAG 4:

- **Aktivität 4: Integration von Technologie für eine effektive Bildung.** *Digitale Kompetenz und digitale Staatsbürgerschaft*

Digitale Kompetenz und digitale Bürgerschaft

- Die Bedeutung der digitalen Kompetenz in der Bildung (30 min)
- Förderung der Erziehung zur digitalen Staatsbürgerschaft unter Schüler*innen (60 min)
- Problemorientierte Lernübung: Erstellung von Richtlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft für eine Gemeinde (60 min)
- Reflexionsübung: Erkennen der Auswirkungen der digitalen Kompetenz auf die persönliche Entwicklung (15 min)
- Selbstgesteuerte Aktivität: Erkundung von Ressourcen zur digitalen Kompetenz (60 min)

Die Bedeutung der digitalen Kompetenz in der Bildung

- Ermöglicht den Zugang zu einer großen Menge an Informationen, die online verfügbar sind, und fördert so eine besser informierte und sachkundige Gesellschaft.
- Vermittlung von Fähigkeiten zur effektiven Kommunikation über E-Mail, soziale Medien, Instant Messaging und Video Conferencing und andere digitale Plattformen.
- Befähigt den Einzelnen, Online-Inhalte kritisch zu bewerten, glaubwürdige Quellen von Fehlinformationen zu unterscheiden und Informationen zu überprüfen, bevor sie als Wahrheit akzeptiert werden.
- Förderung des bürgerlichen Engagements und der Teilnahme an demokratischen Prozessen.
- Förderung von Kreativität und Innovation durch Bereitstellung von Tools und Plattformen für die Erstellung von Inhalten und die Zusammenarbeit.
- Ermöglicht Einzelpersonen lebenslanges Lernen durch den Zugang zu Online-Kursen, Tutorials und Bildungsressourcen.
- Ermöglicht es dem Einzelnen, mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, aus verschiedenen Kulturen und Ländern in Kontakt zu treten. Durch Online-Zusammenarbeit, soziale Netzwerke und kulturellen Austausch fördert die digitale Kompetenz globales Verständnis, Empathie und Zusammenarbeit.

Förderung der Erziehung zur digitalen Staatsbürgerschaft bei Schüler*innen

Die Förderung der digitalen Staatsbürgerschaft unter Schüler*innen ist in der heutigen vernetzten Welt von entscheidender Bedeutung, da sie:

- betont, wie wichtig es ist, sich im Internet ethisch und verantwortungsbewusst zu verhalten, und hilft ihnen, die Auswirkungen ihres Verhaltens zu verstehen Online-Handlungen, wie z. B. die Achtung der Privatsphäre anderer, das Einhalten der Netiquette und der Verzicht auf Cybermobbing oder die Verbreitung von schädliche Inhalte.
- Ermutigt die Schüler*innen, Online-Informationen und -Medien kritisch zu bewerten, so dass sie zu anspruchsvolleren Konsumenten von Informationen in einem Zeitalter der grassierenden Fehlinformationen und Fake News.
- Sensibilisierung für Bedrohungen der Cybersicherheit und Einübung guter Cybersicherheitsgewohnheiten, um Schüler*innen vor Cyberbedrohungen und Identitätsdiebstahl zu schützen.
- Lehrt die Schüler*innen über Urheberrechtsgesetze, faire Nutzung und Plagiate, damit sie lernen, Inhalte auf ethische Weise zu erstellen und weiterzugeben und gleichzeitig Urheberrechtsverletzungen zu vermeiden.
- Der Schwerpunkt liegt auf dem Konzept des digitalen Fußabdrucks, das den Schüler*innen hilft, einen guten Online-Ruf aufzubauen, der ihnen bei ihren zukünftigen akademischen und beruflichen Bemühungen zugute kommen kann.
- Fördert eine Kultur des Respekts, der Vielfalt und der Integration in Online-Räumen.

Indem sie Schüler*innen mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausstatten, sich verantwortungsvoll in der digitalen Landschaft zurechtzufinden, bereiten Lehrkräften, Ausbilder*innen und Erzieher*innen sie darauf vor, in einer Gesellschaft zu gedeihen, in der digitale Interaktionen allgegenwärtig und in nahezu jedem Aspekt des Lebens integriert sind.

Problemorientierte Lernübung: Erstellung von Richtlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft für eine Gemeinschaft

Beschreibung der Übung:

In dieser Übung erarbeiten die Teilnehmer*innen gemeinsam Richtlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft für eine Gemeinschaft.

Anhand von realen Szenarien und Diskussionen werden die Teilnehmer*innen die Grundsätze der digitalen Staatsbürgerschaft erkunden und praktische Richtlinien zur Förderung eines verantwortungsvollen und ethischen Verhaltens im Internet entwickeln.

Lernziele:

- Verständnis der digitalen Staatsbürgerschaft
- Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und Kommunikation
- kritisches Denken und Problemlösung
- ethische Entscheidungsfindung
- Führungsqualitäten und Fürsprache

Szenario:

Sie sind eine Gruppe von Pädagog*innen, Eltern und führenden Persönlichkeiten der Gemeinde, die mit der Entwicklung von Richtlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft für einen lokalen Schulbezirk beauftragt sind. Ziel ist es, den Schüler*innen das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, sich in der digitalen Welt verantwortungsvoll und ethisch korrekt zu bewegen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers. Diese Richtlinien werden als Rahmen für die Förderung eines positiven Online-Verhaltens und einer sicheren und integrativen Online-Gemeinschaft dienen.

Problemorientierte Lernübung: Erstellung von Richtlinien zur digitalen Bürgerschaft für eine Gemeinschaft

Unterweisung der Teilnehmer*innen:

1. Bilden Sie kleine Gruppen von 2-3 Pädagog*innen, Eltern und führenden Persönlichkeiten der Gemeinde, so dass jede Gruppe eine vielfältige Mischung von Perspektiven und Fachwissen aufweist.
2. Prüfen Sie die zur Verfügung gestellten Ressourcen zum Thema digitale Bürgerschaft, einschließlich Artikel, Fallstudien und relevante Richtlinien oder Leitlinien anderer Schulen oder Organisationen.
3. Diskutieren Sie Schlüsselkonzepte wie Online-Sicherheit, Datenschutz, Cybermobbing, digitale Kompetenz und verantwortungsvolle Nutzung von Technologie.
4. Führen Sie ein Brainstorming durch, um die wichtigsten Aspekte der digitalen Staatsbürgerschaft zu ermitteln, die angesprochen werden sollten. Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse und Anliegen von Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen und der breiteren Öffentlichkeit.
5. Arbeiten Sie gemeinsam an der Erstellung von Richtlinien für die digitale Staatsbürgerschaft in der Gemeinde. Ziehen Sie in Erwägung, bestimmte Verhaltensweisen, Erwartungen, Konsequenzen bei Verstößen und Ressourcen für Unterstützung und Aufklärung aufzunehmen.
6. Jede Gruppe stellt ihren Leitlinienentwurf der größeren Gruppe vor. Konstruktives Feedback und Verbesserungsvorschläge sind erwünscht.
7. Verfeinerung und Fertigstellung der Leitlinien, um sicherzustellen, dass sie klar und umfassend sind und die Werte und Prioritäten der Gemeinschaft widerspiegeln.
8. Entwickeln Sie einen Aktionsplan für die Umsetzung der Leitlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft in der Gemeinde. Ermitteln Sie Strategien zur Sensibilisierung, Aufklärung und Schulung sowie zur Überwachung der Einhaltung der Leitlinien.
9. Reflektieren Sie den Prozess der Entwicklung der Leitlinien zur digitalen Staatsbürgerschaft. Diskutieren Sie die aufgetretenen Herausforderungen, die gewonnenen Erkenntnisse und mögliche nächste Schritte zur weiteren Verfeinerung und Umsetzung der Leitlinien.

Problemorientierte Lernübung: Erstellung von Richtlinien zur digitalen Bürgerschaft für eine Gemeinschaft

Erkundungsfragen:

1. Welches sind die wichtigsten Grundsätze der digitalen Staatsbürgerschaft, die in den Leitlinien behandelt werden sollten?
2. Wie können die Leitlinien ein sicheres und integratives Online-Umfeld für Schüler*innen fördern?
3. Welche Ressourcen und Unterstützungsmechanismen sollten bereitgestellt werden, um Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften bei der Einhaltung der Leitlinien zu helfen?
4. Welche Strategien können umgesetzt werden, um das Bewusstsein für die Leitlinien zu schärfen und die Einhaltung innerhalb der Gemeinschaft zu fördern?
5. Wie können die Leitlinien im Laufe der Zeit weiterentwickelt und an Veränderungen der Technologie und der Online-Kultur angepasst werden?

Reflexionsübung: Erkennen der Auswirkungen der digitalen Kompetenz auf die persönliche Entwicklung

- Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um individuell über Ihre Erfahrungen mit digitaler Technologie im Laufe Ihres Lebens nachzudenken. Überlegen Sie, wie sich die digitale Kompetenz auf Ihre persönliche Entwicklung ausgewirkt hat, einschließlich Ihrer Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen und Gewohnheiten.
- Verwenden Sie die folgenden Leitfragen, um Ihre Überlegungen zu strukturieren:
 - *Wie hat die digitale Technologie die Art und Weise beeinflusst, wie Sie mit anderen kommunizieren, sowohl online als auch offline?*
 - *Auf welche Weise hat die digitale Kompetenz Ihren Zugang zu Informationen, Ressourcen und Möglichkeiten zum Lernen und Wachsen erweitert?*
 - *Denken Sie über eine bestimmte Fähigkeit oder Kompetenz nach, die Sie durch die Nutzung der digitalen Technologie entwickelt haben (z. B. Problemlösung, Kreativität, kritisches Denken). Wie hat diese Fähigkeit zu Ihrer persönlichen Entwicklung beigetragen?*
 - *Überlegen Sie, welche Herausforderungen oder Nachteile Sie beim Navigieren in der digitalen Welt erlebt haben. Wie haben diese Herausforderungen Ihren Weg zur digitalen Kompetenz und Ihre persönliche Entwicklung beeinflusst?*
 - *Denken Sie über die Rolle der digitalen Technologie bei der Gestaltung Ihrer Identität, Ihrer Interessen und Ihrer Ziele nach. Wie hat sie Ihr Selbstverständnis und Ihre Ziele für die Zukunft beeinflusst?*
- Nehmen Sie sich etwas Zeit, um Ihre Gedanken, Erkenntnisse und Überlegungen in einem Tagebuch oder Notizbuch festzuhalten.
- Ermitteln Sie die wichtigsten Erkenntnisse und gemeinsamen Themen, die sich aus der Diskussion ergeben. Reflektieren Sie die gemeinsamen Erfahrungen und Erkenntnisse und stellen Sie fest, ob es Muster oder Ähnlichkeiten darin gibt, wie die digitale Kompetenz die persönliche Entwicklung verschiedener Personen beeinflusst hat.
- Finden Sie heraus, wie Sie Ihre digitalen Kompetenzen weiter ausbauen und für Ihr persönliches Wachstum und Ihre Entwicklung nutzen können.
- Überlegen Sie, wie diese Übung Ihr Verständnis für die Auswirkungen der digitalen Kompetenz auf die persönliche Entwicklung vertieft hat und wie Sie dieses Wissen in Zukunft anwenden können.
- Teilen Sie Ihre Überlegungen mit anderen. Hören Sie sich die Überlegungen Ihrer Mitschüler*innen aktiv an und führen Sie einen unterstützenden und respektvollen Dialog.

Selbstgesteuerte Aktivität: *Erkundung von Ressourcen zur digitalen Kompetenz*

Beschreibung:

Diese selbstgesteuerte Aktivität ermöglicht es den Teilnehmer*innen, eine ausgewählte Auswahl an Ressourcen zur digitalen Kompetenz in ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Durch die Beschäftigung mit einer Vielzahl von Lesestoffen und Materialien werden die Teilnehmer*innen ihr Verständnis von Konzepten, Herausforderungen und bewährten Praktiken im Bereich der digitalen Kompetenz vertiefen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien verbessern.

Leseliste:

- Web-Artikel: "[Was ist digitale Kompetenz und warum ist sie wichtig?](#)"
- YouTube-Video: "[Was ist digitale Kompetenz? | Digitale Kompetenz kultivieren](#)"
- YouTube Video: "[Google Classroom - Wie kann ich die digitale Kompetenz der SchülerInnen fördern?](#)"
- Artikel: "[Förderung der digitalen Kompetenz und der sozialen Gerechtigkeit im Bildungswesen: Lessons from successful initiatives](#)", International Journal of Management & Entrepreneurship Research, Band 6, Ausgabe 3, März 2024
- Infografik und Webartikel: "[Die 9 Elemente der digitalen Bürgerschaft, die Ihre Schüler kennen müssen](#)"
- Artikel: "[Digital Literacy: A Conceptual Framework for Survival Skills in the Digital era](#)", Journal of Educational Multimedia and Hypermedia Band 13, Nummer 1, Januar 2004

Selbstgesteuerte Aktivität: *Erkundung von Ressourcen zur digitalen Kompetenz*

Unterweisung der Teilnehmer*innen:

1. Prüfen Sie die bereitgestellte Leseliste und wählen Sie mindestens drei Ressourcen aus, die Sie eingehend untersuchen möchten. Sie können die Ressourcen nach Ihren Interessen, Lernzielen oder Schwerpunkten im Bereich der digitalen Kompetenz auswählen.
2. Nehmen Sie sich die Zeit, jede ausgewählte Ressource gründlich zu lesen, anzusehen oder mit ihr zu interagieren. Achten Sie auf die wichtigsten Konzepte, Beispiele und praktischen Tipps im Zusammenhang mit der digitalen Kompetenz.
3. Während Sie sich mit jeder Ressource beschäftigen, denken Sie über deren Inhalt und Relevanz für Ihre eigenen Erfahrungen und Interessen nach. Machen Sie sich Notizen zu wichtigen Erkenntnissen, Fragen oder Ideen, die sich während Ihrer Erkundung ergeben.
4. Wenn es Ihre Zeit erlaubt, können Sie sich auch über die bereitgestellte Leseliste hinaus mit weiteren Ressourcen beschäftigen. Sie können nach Artikeln, Videos, Podcasts oder Online-Kursen zu bestimmten Aspekten der digitalen Kompetenz suchen, die Ihre Neugierde wecken.
5. Nachdem Sie sich mit den ausgewählten Ressourcen beschäftigt haben, nehmen Sie sich etwas Zeit, um Ihr Wissen zusammenzufassen. Überlegen Sie, wie die Erkenntnisse und das Wissen, das Sie aus den Materialien gewonnen haben, mit Ihrem bestehenden Verständnis von digitaler Kompetenz übereinstimmen und wie sie Ihre persönliche oder berufliche Entwicklung beeinflussen können.
6. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Überlegungen und Erkenntnisse mit Gleichaltrigen, Kolleg*innen oder Mentor*innen zu teilen. Die Teilnahme an Diskussionen oder der Austausch von Ideen mit anderen kann Ihr Verständnis von digitaler Kompetenz vertiefen und Ihnen wertvolle Perspektiven eröffnen.
7. Entwickeln Sie auf der Grundlage Ihrer Erkundungen und Überlegungen einen Aktionsplan zur weiteren Verbesserung Ihrer digitalen Kompetenzen. Identifizieren Sie spezifische Bereiche, in denen Sie Ihre Fähigkeiten verbessern oder ausbauen können, und skizzieren Sie Schritte, die Sie unternehmen können, um Ihre Ziele zu erreichen.

Selbstgesteuerte Aktivität: *Erkundung von Ressourcen zur digitalen Kompetenz*

Lernergebnisse:

- Besseres Verständnis von Konzepten der digitalen Kompetenz, einschließlich ihrer Definition, Bedeutung und verschiedenen Dimensionen.
- Verbesserte digitale Kompetenzen, wie Informationskompetenz, Medienkompetenz, kritisches Denken und Online-Kommunikation.
- Praktische Anwendung von Strategien und Ressourcen zur Förderung der digitalen Kompetenz im schulischen, beruflichen und persönlichen Kontext.
- Reflektierendes Denken und Synthese von Informationen, Verknüpfung neuer Erkenntnisse mit vorhandenem Wissen und Erfahrungen.
- Identifizierung von Bereichen, in denen die eigene digitale Kompetenz weiterentwickelt werden muss, und Erstellung von Aktionsplänen, um die Lernziele zu erreichen.

Schlussfolgerung



Skills 4 life

moveo



ACUMEN
TRAINING

UNIVERSITÄT
PADERBORN
WiPäd | Department
Wirtschaftspädagogik
Business and Human
Resource Education



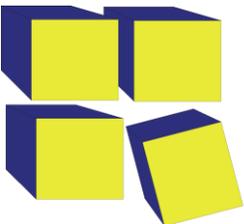
CBE
accompagne vos projets



spectrum
RESEARCH CENTRE



Proportional
Message



QUARTER MEDIATION



Co-funded by
the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

